

Vom 30. Mai bis 25. Juli 2021 ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

Dienstag bis Freitag	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	11:00 Uhr – 16:00 Uhr
Montag geschlossen	

Der Eintritt ist frei

Leihgeber:

Ansgar Maria van Treeck, bpk Bildagentur,
QQTec, Privatsammlung, Städtischer Kunstbesitz

Außerdem

13. Juni bis 26. September 2021
Charles Wilp „Into Space“
Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Str. 32a, Hilden
Eintritt: 3 Euro / Ermäßigt: 1,50 Euro

Spacy Lucy

Die „Spacy Lucy“ gehört zum Städtischen
Kunstbesitz und hängt im Original in Bürgerhaus
(Mittelstraße 40)

Abbildungen:

Charles Wilp „Spacy Lucy“ (Ausschnitte)

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden in
Zusammenarbeit mit dem Gewerbepark-Süd

Ausstellungsort:

Kunstraum Gewerbepark-Süd
Hofstraße 64
40723 Hilden



Der Zugang zum Kunstraum ist barrierefrei

ÖPNV:

Bus O3 („Gewerbepark-Süd“), S-Bahn S 1 („Hilden Süd“)



Kulturamt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Telefon: 02103-72232 / 72237
kulturamt@hilden.de
www.hilden.de



CHARLES WILP

Kunst im Rausch der Werbung

Verlängert bis 15. August 2021

30. Mai bis 25. Juli 2021
Kunstraum Gewerbepark-Süd



Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann die **Eröffnung** voraussichtlich nicht wie gewohnt stattfinden.

Wir möchten Sie aber einladen, den Livestream am Sonntag, 30. Mai, ab 11 Uhr auf dem YouTube Kanal der Stadt Hilden zu verfolgen. Auch nach der Eröffnung ist das Video an dieser Stelle abrufbar.

Begrüßung:

Bürgermeister Dr. Claus Pommer

Einführung:

Barbara Til

Skulptur, Design und Angewandte Kunst |
Museum KUNSTPALAST

Musikalische Umrahmung:

Falk Grieffenhagen & Friso Lücht

Ehrengast:

Ingrid Freifrau von Droste zu Hülshoff Wilp

CHARLES WILP - KUNST IM RAUSCH DER WERBUNG

Charles Wilp war ein Pionier auf dem Gebiet der modernen Werbung. Seine frechen und innovativen Kreationen, beispielsweise für den Limonadenproduzenten Karl Flach (Afri Cola) oder VW markieren einen Höhepunkt und zugleich den Wandel in der bundesdeutschen Werbewirtschaft. Seine Kampagnen sind ebenso zur Geschichte geworden wie der orangefarbene Overall des exzentrischen Starfotografen, der seinen Namen genauso berühmt machte wie die Marken, die er bewarb. Zu seinen Weggefährten, Freunden und Kollegen zählten u. a. Man Ray, Yves Klein, Andy Warhol und Joseph Beuys. 1972 hatte er mit seinen Bildern des „Konsumrealismus“ und der „Entstehung des Lebens“ eine Einzelausstellung auf der documenta 5.

In der Ausstellung im **Kunstraum** liegt der Fokus auf der Schnittstelle zwischen Kunst und Werbung. Die kraftvollen und bildgewaltigen Arbeiten **Wilps** werden im Kontext ihrer Entstehungshintergründe präsentiert. Interdisziplinäre Bezüge zu legendären Kunstaktionen oder zu Musik- und Filmprojekten werden dabei genauso zum Thema wie seine Modeaufnahmen oder Politikerporträts, die er mit speziellen Attributen ausstattete.

In der Präsentation im **Wilhelm-Fabry-Museum** konzentriert sich die Ausstellung „**Into Space**“ auf den ungewöhnlichen naturwissenschaftlichen Ansatz in **Wilps** Œuvre: den Weltraum. Geprägt von der großen Faszination der Menschen Ende der 1960er-Jahre für die Raumfahrt, war er einer der ersten Künstler, der für seine Arbeiten Materialien aus der Weltraumtechnik nutzte. **Wilp** versuchte, das sinnliche Erlebnis von Schweben und Schwerelosigkeit sogar in der Werbung erfahrbar zu machen.

Die beiden Ausstellungen entstehen in enger Kooperation mit dem Fotografen **Ansgar Maria van Treeck**. Er arbeitete acht Jahre mit **Charles Wilp** zusammen und war mit dem Medienkünstler befreundet. In Vorbereitung auf die Präsentationen fand ein Praxisseminar am **Institut für Kunstgeschichte der HHU Düsseldorf** statt, in dem auch die zur Ausstellung erscheinende Publikation „Kunst im Rausch der Werbung“ in wesentlichen Teilen zusammengestellt wurde.